



Zur Freiburger Künstlergeschichte.

Von

Dr. Ewald Bernick in Steglitz-Berlin.

Im Vergleiche mit den nahezu erschöpfenden Zusammenstellungen von Freiburger Künstlern und Kunstverwandten, wie sie in Heft 31, 34 und folgenden¹ der „Mitteilungen“ hinterliegen, muß es als ein ebenso müßiges, wie gewagtes Unternehmen erscheinen, demselben Gegenstande mit einer Reihe von Beiträgen wieder nahe zu treten, die weniger für bereichernd — geschweige denn verbessernd —, als ergänzend und Nahegelegenes heranziehend gelten wollen. Wenn dies hiermit geschieht, so lediglich infolge freundlicher Anregung seitens der Redaktion, welche aus einem Angebote von Ergebnissen archivalischer Studien in Sachsen Auswahl zu treffen beliebte, den Rest zur Erweiterung empfahl und zu diesem Zwecke die mir noch fehlende einschlägige Literatur aufs Liberalste zur Verfügung stellte. Ungemein erleichtert wurde die Arbeit durch die mustergültig angelegten Register, auf Grund deren verglichen werden konnte, was ich an eigenem Vorrat besaß und was verwandte kunstgeschichtliche Veröffentlichungen etwa boten. Wenn ich nun vor 27 Jahren in der Lage war, an derselben Stelle vielfach wechselseitige Beziehungen zwischen Freiberg, der Oberlausitz und Schlesien festzustellen, so hat sich der Sachverhalt inzwischen wesentlich geändert. Görlitz, worauf ich damals insbesondere exemplifizieren durfte, hat so gut wie nichts mehr geliefert. Die Untersuchungen über schlesische Maler 1500 — 1800, womit Alwin Schulz 1882 von Breslau sich verabschiedete, als er die Professur für Kunstgeschichte an der Prager Universität übernahm, gab Freiberg ein Stadtkind in Person des Breslauer Malers David Heidenreich wieder und gestattete auch, den Urheber einer Freiburger Stadtansicht (um 1720) von seiner Verborgenheit loszulösen. Die auf Dr. Erwin Hinz's Werk über die Breslauer Goldschmiede (1906) gerichteten hohen Erwartungen erwiesen sich als trügerlich. Gänzlich unerfüllt blieben die Hoffnungen, welche man von dem ebenfalls für in sich abgeschlossen

¹) Vergl. die Arbeiten von Konrad Knebel über Freiburger Künstler und Handwerker.